

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 43 (1965)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Einladung zur Bergpredigt unserer Sektion

Sonntag, den 19. September 1965, etwa 11.30 Uhr auf der *Greberegg* unter Mitwirkung unserer Gesangssektion.

Pfarrer: Clubkamerad Ulrich Müller vom Berner Münster.

Eingeladen sind: Clubkameraden, JO, die Damen des SFAC, Sektion Bern, inkl. JG, Angehörige, Freunde und Bekannte.

Fahrt: Mit Postauto oder Privatwagen, Bern–Kehrsatz–Zimmerwald–Riggisberg–Burgistein–Wattenwil–Stockental–Wimmis–Hondrich–*Aeschiried* und ab Krattigen–Leissigen–Interlaken–Gunten–Thun–Bern.

Hinfahrt: Postauto um 08.00 Uhr ab Bundesplatz, Privatwagen freigestellt.

Wanderung: Ab *Aeschiried* Schulhaus 10.20 m–*Aeschiallmend*–*Birchenberg*–*Greberegg* 1585 m 1½ bis 2 Stunden. Route wird markiert.

Bergpredigt: Um etwa 11.30 Uhr auf *Greberegg*.

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Rückmarsch: Über *Birchenberg*–*Rüeggis*–*Krattigen* 715 m etwa 1½ bis 2 Stunden.

Rückfahrt: Die Rückfahrt der Postautos ab *Krattigen* wird je nach Witterung angesetzt und anschliessend an die Bergpredigt bekanntgegeben.

Bekleidung: Sportschuhe und Regenschutz empfohlen.

Kosten: Postauto *Fr. 11.50*, Kinder von 6 bis 16 Jahren bezahlen den halben Preis.

Anmeldung: Unter Angabe der benötigten Plätze im Postauto an den Chef des Geselligen, Hans Eggen, Stapfenrain 7, 3098 Köniz, Tel. 63 30 92, oder Eintrag in Liste im Clublokal.

Die Sänger der Gesangssektion melden sich bei ihrem Präsidenten, Herrn Emil Tschofen.

Anmeldeschluss: Dienstag, den 14. September 1965, abends.

Durchführung: Bei einigermassen günstiger Witterung. Auskunft ab 6.30 Uhr Tel. 165.

Da die Rückfahrt ab *Krattigen* erfolgt, empfehlen wir allen Teilnehmern, das Auto möglichst zu Hause zu lassen und die schöne Fahrt im Postauto zu geniessen. Die Bergpredigt hat in den letzten Jahren grossen Anklang gefunden, und wir hoffen auch dieses Mal auf eine grosse Beteiligung.

Der Vorstand

Expeditions-Chronik

Berner Andenexpedition 1965

Wie wir bereits berichten konnten, hat die Berner Expedition am Yerupayà mit einem schönen Erfolg abschliessen können. Die Mannschaft ist am 17. Juli 1965 wohlbehalten in Kloten eingetroffen. Sie hat eine grosse Menge hervorragender Bilder mitgebracht, von denen sie die besten an einem

Dia-Vortragsabend im grossen Saal des Casino am 28. September 1965

der Öffentlichkeit vorführen wird. Unsere Sektionsmitglieder geniessen eine Ermässigung auf den Eintrittspreis. Bitte die Publikation in der Presse beachten. Über die Expedition wird noch im Laufe des kommenden Herbstes im Verlag Hallwag AG ein reichillustriertes Werk erscheinen.

Sektion Bern SAC

Von Monat zu Monat hatten wir Gelegenheit, unsere geschätzten Leser über die Vorbereitungen, zuletzt auch noch über den spannenden und erfolgreichen Verlauf der Berner Andenexpedition zu unterrichten. Gerade auf Redaktionsschluss erreicht uns noch der folgende, abschliessende Exklusivbericht für die Clubnachrichten:

Anmarsch und Erkundung

Während der Akklimatisierung in der Cordillera Raura konnten wir schon einige prächtige Fünftausender besteigen. Dann erreichten wir am frühen Nachmittag des 3. Juni unser Basislager in der Cordillera Huayhuash zwischen den beiden Gletscher-